

# Corona-bedingte Prämienmassnahmen der Unfallversicherer

News | 28. Oktober 2020

Die Unfallversicherer berücksichtigen ein Corona-bedingt verändertes, insbesondere auch ein gesunkenes Unfallrisiko in verschiedenen Branchen nach Rücksprache mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) im Rahmen der bestehenden Tarifierungsmechanismen mit den Prämien 2022. Prämienanpassungen für 2020 sind in Anwendung der gesetzlichen Grundlagen nicht möglich.

Die Corona-Pandemie hat die Schweizer Wirtschaft hart getroffen. So mussten viele Unternehmen aufgrund der vom Bund angeordneten Massnahmen sowie der wirtschaftlichen Folgen bei den kantonalen Behörden Kurzarbeit beantragen. Dies führte dazu, dass die Unfälle insbesondere während des vom Bund verordneten Lockdowns und aufgrund von Kurzarbeit je nach Betrieb beziehungsweise Branche zurückgingen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind je nach Versicherer unterschiedlich. Wenngleich die genauen Zahlen erst anfangs 2021 abschliessend vorliegen werden, rechnen die Unfallversicherer schon heute in verschiedenen Branchen mit einem Corona-bedingten Rückgang der Unfallzahlen für das Jahr 2020.

Diesen Umstand wollen die Unfallversicherer berücksichtigen und die betroffenen Betriebe wenn immer möglich entlasten. Zu diesem Zweck wurde dem BAG ein gemeinsamer Vorschlag mit spezifischen Umsetzungsansätzen durch den Schweizerischen Versicherungsverband SVV, die IG-Übrige und die Suva unterbreitet, der unter anderem die unterschiedlichen regulatorischen Ausgangslagen von Suva und Privatversicherern berücksichtigt.

Die von der Suva ursprünglich angestrebte Entlastung der Betriebe in der Berufsunfallversicherung noch im laufenden Jahr konnte vom BAG als Aufsichtsbehörde über die Unfallversicherer nicht genehmigt werden, da vorübergehende, rückwirkende Prämienanpassungen mangels gesetzlicher Grundlage nicht möglich seien. Um auf gesunkene Unfallzahlen zu reagieren, müssen auch bei besonderen Umständen die ordentlichen Instrumente genutzt werden. Eine Prämienberücksichtigung der für 2020 branchenspezifisch erwarteten, tieferen Unfallkosten wird damit erst ab 2022 möglich sein. Die Privatversicherer und die Suva werden ihre unterschiedlichen Tarifierungsinstrumente nutzen, um allfällige Prämienanpassungen in den betroffenen Branchen umzusetzen.

Coronavirus

UVG

Unfall

Unfallversicherung

---

## Lesen Sie mehr zum Thema

Add to PDF generator

## Covid-19: Unfallversicherer arbeiten gemeinsam an einer Lösung

Die Unfallversicherer suchen nach einer gemeinsamen Lösung, wie die vom Corona-Lockdown betroffenen Betriebe im Bereich der Berufsunfallversicherung entlastet werden können.

Add to PDF generator

## **Pandemie-Versicherung: Ohne den Staat geht es nicht**

Bevölkerungswachstum, globale Mobilität oder ökologische Veränderungen lassen das Risiko einer Pandemie steigen. Ist dieses Risiko überhaupt versicherbar?

News 01.07.2020

[Weiterlesen](#)

---

Add to PDF generator

## **Risikofall Pandemie: Sechs Fragen und Antworten zu Covid-19**

Für die Schweizer Privatversicherer zählt eine Pandemie zu den sogenannten Kumulereignissen.

News 20.04.2020

[Weiterlesen](#)

---